

Studentischer Workshop TOTAL-Werke Apolda – EGON EIERMANN

Vom 13. – 19. September 2009 sind 20 Studierende aus Russland und dem ganzen Bundesgebiet in Apolda und Weimar zu Gast, um dort ihre Workshop-Arbeit dem Egon Eiermann-Bau in Apolda zu widmen.

Durch Egon Eiermann erhielt 1938 das Feuerlöschgerätewerk in Apolda einen eleganten Anbau, der mit seinem Dachgarten, einem Flugdach und den gläsernen Treppenhäusern bereits von Zeitgenossen gelobt, heute als ein Vorbote der Nachkriegsmoderne erscheint. Seit 1994 steht der Industriebau leer und wird nur teilweise genutzt.

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz, das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie und die Bauhaus-Universität Weimar organisieren gemeinsam einen Workshop, in dessen Zentrum der Egon Eiermann-Bau in Apolda steht. Konzepte für die Erhaltung und zukünftige Nutzung des Eiermann-Baus sollen innerhalb dieses Workshops entwickelt werden.

Eröffnet wird der Workshop zusammen mit dem Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 13. September 2009 um 10:00 Uhr im Eiermann-Bau. Am Samstag, den 19. September 2009 um 10:00 Uhr wird dann dort auch die Präsentation der studentischen Arbeiten stattfinden.

Während der Workshop-Woche werden Referenten verschiedener Fachrichtung zu Gast sein. So hält der Berliner Architekt Winfried Brenne am 17. September 2009 um 17:00 Uhr im Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar, Raum 109 einen Vortrag zum Thema „Gebaute Pädagogik: die Bundesschule in Bernau - funktionales und nachhaltiges Bauen der Moderne - wiederentdeckt!“

Ort:

Egon Eiermann-Bau
Auenstraße 9-11
99510 Apolda

Ansprechpartner:

Frau Cornelia Unglaub
Bauhaus-Universität Weimar
Professur Denkmalpflege und Baugeschichte
Geschwister-Scholl-Strasse 8
99423 Weimar

Tel.: +49 (0)3643. 58 31 29

Mail: cornelia.unglaub@uni-weimar.de